Mon. I. 277 Bibl. Dresd.

Joh. Voigtel: Geschichte der Burg u. Stadt Meissen (aus den Abhandlungen der kön. Gesellschaft der Wissenschaften, Mathematik u. Geschichte) ao 1787. (p. 39–)

Meissen liegt im 6½ zeit. u. Bohrau Hauptort, mit Recht den Namen der Stadt, Land, u. Fürsten Meissen (Misnia) gegeben). Seine Burg soll im 11 u. 12 zeit. entstanden sein. (Chr. Cosmas Pragens.) in Rücksicht der Festigkeit, der vornehmsten Gemächer, Wohnung fürstlicher Personen u. Hofstaat, der Sitz der kath. Bischöfe u. Domherren, die Burg Meissen selbst genannt. Gegründet auf ein Felsen an der Elbe, der an Höhe, die Gegend beherrscht, daher Burgen oft von ihnen benannt sind. Burg Meissen 920 u. Heinr. I eingenommen. Burg in Dalemincz. Meissen 930 u. dessen Land Gebiet als Grenzstadt des Landes betrachtet u. seine Mitgift wurde Hauptfestung. Heinr. I. gab Meissen Burg u. Land Thietmar, Graf in Merseburg, Meissen Burg u. Land Gero, Markgraf der Sorben, Meissen Burg u. Land Eckard, Markgraf der Nordmarken